

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	37 (1929)
<b>Heft:</b>	6
<b>Artikel:</b>	ITALIE : institution d'une "Journée de Croix-Rouge"
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-556632">https://doi.org/10.5169/seals-556632</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

trägen und in der Presse Geschichten über den zukünftigen Krieg publiziert, die jeder wahrheitsgetreuen Grundlage entbehren, so daß es nötig ist, daß das Rote Kreuz diese Frage objektiv studieren läßt.

Der individuelle, wie der Kollektivschutz der passiven (ungeschützten) Bevölkerung, soll durch die aktive Bevölkerung (ausgerüstete und gut ausgebildete Mannschaft der Feuerwehr, Polizei, Rotkreuzkolonnen und Sanitätsmannschaft, ev. Samariter) vorbereitet werden. Das kann geschehen, wenn die erwähnten Rettungsmannschaften der Polizei, Feuerwehr und Sanität die zu Friedenszwecken geschaffen, um bei Bränden, Explosionen, Gasverletzungen der Industrie usw. eingreifen zu können, so ausgerüstet und vermehrt würden, daß sie auch größeren Bedürfnissen entsprechen könnten.

Die Kursteilnehmer wurden mit den heute zur Verfügung stehenden Geräten des Gaschutzes, hauptsächlich mit der Heeresgasmaske gründlich vertraut gemacht. Mancher Schweißtröpfen und viele lange Atemzüge sind den Schülern nicht erspart geblieben.

Das wichtigste Kapitel des Unterrichts war der Rettungsdienst der Gasverletzten, dazu

gehören Bergung und Behandlung, manuelle und maschinelle Wiederbelebung und Transport. Selbst alte Samariter haben in diesem Unterricht noch vieles gelernt.

Die von Herrn Hauptmann Dr. Steck geleiteten Besuche der Rettungsstation der Eidg. Gaschützstelle, des Gaslaboratoriums und der Gaschutzausstellung haben uns nicht nur viel Lehrreiches und Interessantes geboten, sondern auch bewiesen, daß unsere Bundesbehörden das tun, was unser kleines Land tun kann und muß. Auch die durchgeführte Übung der Rettungsstation mit der Fabrikfeuerwehr der Pulverfabrik Wimmis sind für uns lebhafte Demonstrationen geworden.

Wir schulden dem Roten Kreuz mit den bereits erwähnten Kursleitern unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank aber den Herren vom Fach, Herrn Dr. Steck, Hauptmann, und Herrn Dr. Wirth, sowie der Rettungsmannschaft Wimmis. Nicht vergessen wollen wir, die vorzügliche Sorge für die leiblichen Bedürfnisse zu danken.

Das Gelernte in unserer Tätigkeit zu verwenden ist unsere Aufgabe nach dem Grundsatz: „Stehe still und sammle dich“. B.

## ITALIE. — Institution d'une « Journée de la Croix-Rouge ».

Un décret gouvernemental vient de promulguer en Italie l'institution d'une « Journée de la Croix-Rouge » qui aura lieu annuellement dans tout le royaume, et pour la première fois le 15 juin 1929.

A cette occasion, une taxe supplémentaire de 5 % sera prélevée au profit de la Croix-Rouge sur tous les billets de transports (tramways, autobus, aérobus, navigation fluviale) à l'exception des services gérés directement par l'Etat.

Pendant la « Journée de la Croix-Rouge », les prix d'entrée et des places assises seront également augmentés de 5 % dans les théâtres, les cinémas, les réunions sportives et tous les autres spectacles publics.

Les billets d'un prix inférieur à une lire seront grevés uniformément d'un supplément de 10 centimes.

Les sommes ainsi recueillies seront versées intégralement à la Croix-Rouge.